

European Lithium Ltd.:

Ressourcenerweiterungs-Bohrprogramm

04.02.2018 | [IRW-Press](#)

Höhepunkte

- Bohrprogramm in Zone 2 wird am 5. Februar 2018 fortgesetzt und soll Anfang April 2018 abgeschlossen werden
- Lithologisches Modell abgeschlossen
- SRK Consulting (UK) wurde für die Unterstützung bei der Definierung eines Explorationsprogramms für aktuelle Explorationsziele beauftragt, was zu mehr gemessenen und angezeigten Ressourcen führen wird
- Vorläufige Machbarkeitsstudie für Ende des 1. Quartals 2018 erwartet
- Aktuelle Minen-Lebensdauer basierend auf 6,3Mt ist 13 Jahre

[European Lithium Ltd.](#) (ASX: EUR, FRA: PF8, VSE: ELI) (das Unternehmen) möchte bekannt geben, dass es infolge der erfolgreichen Kapitalaufbringung im Dezember 2017 mit intensiven Explorationsarbeiten fortfahren wird, um die gemessenen und angezeigten Ressourcen beim zu 100 Prozent unternehmenseigenen fortgeschrittenen Lithiumprojekt Wolfsberg in Österreich (Wolfsberg) zu steigern.

Im Jahr 2016 wurden die ursprünglichen Daten von Minerex im Rahmen eines Zwillingsbohrloch-Untertagebohr- und Schlitzprobennahme-Programms verifiziert und die lithiumhaltige Pegmatitressource als gemessene und angezeigte Ressource gemäß dem JORC Code (2012) erklärt (siehe ASX-Meldung vom 21. November 2016). Die Minerex-Bohrungen wurden am nördlichen Schenkel einer Antiklinale durchgeführt, die als Zone 1 bekannt ist.

Im Jahr 2017 wurde ein Tiefenbohrprogramm zur Erprobung der Tiefenerweiterung der Pegmatiterzgänge in Zone 1 durchgeführt (siehe ASX-Meldung vom 17. Mai 2017). Die Wolfsberg-Ressource ist in Tabelle 1 zusammengefasst (siehe ASX-Meldungen vom 3. und 7. Juli 2017).

Kategorie	Millionen Tonnen	Li2O (%)
Gemessen	2,86	1,28
Angezeigt	3,44	1,08
Gemessen und angezeigt	6,30	1,17
Abgeleitet	4,68	0,78
Ressourcen insgesamt	10,98	1,00

Tabelle 1: Ressourcen gemäß dem JORC Code (2012) unter Anwendung eines Li2O-Cutoff-Gehalts von 0 %

Die gemessene und angezeigte Ressource wird als Grundlage der Reservenschätzung und der Minenplanung für die vorläufige Machbarkeitsstudie (Pre-Feasibility Study, die PFS) verwendet werden, die im ersten Quartal 2018 abgeschlossen werden soll.

Frühere Oberflächenkartierungen von lithiumhaltigen Pegmatitfelsbrocken sowie Erkundungsbohrungen am südlichen Schenkel der Antiklinale wiesen darauf hin, dass sich die Pegmatiterzgänge vom nördlichen bis zum südlichen Schenkel der Antiklinale erstrecken könnten. Dies ist in Abbildung 1 dargestellt.

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/42309/180205 Drilling Programme_deprcom.001.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/42309/180205%20Drilling%20Programme_deprcom.001.png)

Abbildung 1: Schematische Darstellung der Antiklinale, in der die Erzgänge in Zone 1 sowie potenzielle Erzgänge in Zone 2 zu sehen sind

Im Jahr 2017 hat in Zone 2 ein Bohrprogramm begonnen, das neun Bohrlöcher auf insgesamt 1.750 Metern umfasste. Die geplanten Bohrlöcher und deren Zusammenhang mit den bekannten Erzgängen in Zone 1 sind in Abbildung 2 dargestellt.

Drei der neun Bohrlöcher wurden gebohrt. In Bohrloch P15-1, das am weitesten von der Falte der Antiklinale entfernt ist, wurden keine Pegmatite durchschnitten. Die Bohrlöcher P15-5 und P15-6 ergaben mächtige Abschnitte mit spodumenreichen Pegmatiten (siehe ASX-Meldung vom 28. Juni 2017). Das Bohrprogramm wurde aufgrund von Finanzierungsbeschränkungen ausgesetzt.

Das Bohrprogramm in Zone 2 wird nun fortgesetzt. Es wurde ein Vertrag mit dem Bohrunternehmen GEOPS unterzeichnet, das Bohrarbeiten auch unter winterlichen Bedingungen durchführen kann. Sie haben mobilisiert und werden am 5. Februar 2018 mit der Vorbereitung des Standorts beginnen. Ziel ist es, bis Anfang April 2018 die noch ausstehenden sechs Bohrlöcher in Zone 2 mit einer Gesamtlänge von 1.250 m fertig zu stellen. Diese Bohrungen wurden bereits von der Bergbaubehörde genehmigt.

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/42309/180205 Drilling Programme_deprcom.002.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/42309/180205%20Drilling%20Programme_deprcom.002.png)

Abbildung 2: Planansicht des Explorationsgebiets in Zone 2 mit den Standorten der Bohrlöcher (rote Nummerierung) im Verhältnis zu den bekannten Erzgängen in Zone 1 im Abbaukonzessionsgebiet (grüne Rechtecke)

Im Rahmen der Bohrungen 2017 wurde eine Reihe von Explorationszielen identifiziert. Diese sind in Abbildung 3 dargestellt. Abgesehen vom Potenzial von Zone 2 besteht zusätzliches Potenzial in tieferen Bereichen der in Amphibolit enthaltenen Pegmatiten in Zone 1. Die im Jahr 2017 durchgeführten Tiefenbohrprogramme zeigten, dass es bedeutsame hochgradige Erzgänge in der Nähe der Oberfläche eines zuvor noch nicht erkundeten Amphibolitgebiets gibt. Außerdem sind die Pegmatiterzgänge im Glimmerschiefer in Richtung Nordwesten nach wie vor offen.

Die österreichischen Explorations- und Abbauinformationsberater GeoUnterweissacher und Mine-it wurden damit beauftragt, alle geologischen Daten der Bohrungen und Grabungen in den Zonen 1 und 2 dazu zu verwenden, um ein lithologisches Modell zu erstellen, das zur bestmöglichen Lokalisierung weiterer Explorationsbohrlöcher erforderlich ist. Dies wurde im Januar 2018 abgeschlossen.

SRK Consulting (UK) wurde damit beauftragt, gemeinsam mit dem Unternehmen und dessen österreichischen Beratern zusammenzuarbeiten, um ein Explorationsprogramm zu erstellen, im Rahmen dessen die Explorationsziele bewertet und Bohrungen geplant werden, sodass mehr Ressourcen zumindest in der angezeigten Kategorie identifiziert werden. Die Absicht besteht darin, mehr gemessene und angezeigte Ressourcen zu identifizieren, die eine höhere Produktionsrate unterstützen, als zurzeit in der PFS vorgesehen ist. Diese höhere Produktionsrate würde in weiterer Folge die Grundlage für eine endgültige Machbarkeitsstudie (Definitive Feasability Study, die DFS) darstellen.

Die Bohrungen in Zone 2 sowie im neuen Amphibolitgebiet von Zone 1 können von der Oberfläche aus durchgeführt werden. Die tieferen Bereiche von Zone 1 werden voraussichtlich das Anlegen eines Explorationsstollens sowie Untertagebohrungen erfordern. Diese neuen Oberflächenbohrungen und Untertageerschließungen werden Genehmigungen der Bergbaubehörde erfordern. Diese Genehmigungen werden beantragt werden, um ein kontinuierliches Explorationsprogramm im Rahmen der bereits genehmigten Bohrungen in Zone zu ermöglichen.

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/42309/180205 Drilling Programme_deprcom.003.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/42309/180205%20Drilling%20Programme_deprcom.003.png)

Abbildung 3: Explorationsziele

Dr. Steve Kesler
Chief Executive Officer [European Lithium Ltd.](http://www.europeanlithium.com)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den deutschsprachigen IR-Kontakt unter European.IR@europeanlithium.com.

Für weitere Informationen über das fortgeschrittene Lithiumprojekt Wolfsberg in Österreich besuchen Sie bitte die Website des Unternehmens.

Erklärung der kompetenten Person: Die Informationen in dieser Meldung, die sich auf das Lithiumprojekt

Wolfsberg beziehen und denen diese Erklärung beiliegt, beziehen sich auf die Projekterschließung und metallurgischen Untersuchungen, basieren auf Informationen und unterstützende Dokumentation, die vom Unternehmen und dessen Beratern bereitgestellt werden, und werden von Dr. Steve Kesler, einer qualifizierten Person (Qualified Person), einem Fellow des Institute of Materials, Minerals and Mining und einem Chartered Engineer mit einer Erfahrung von über 40 Jahren in der Bergbau- und Ressourcenerschließungsbranche, zusammengefasst. Dr. Kesler kann eine ausreichende Erfahrung vorweisen, um als kompetente Person (Competent Person) gemäß der Ausgabe von 2012 des Australian Code for Reporting of Mineral Resources and Ore Reserves bezeichnet werden zu können. Dr. Kesler stimmt der Aufnahme der Themen, die auf diesen Informationen basieren, in Form und Kontext, in denen sie erscheinen, in den Bericht zu. Das Unternehmen berichtet über die Fortschritte der Projekterschließung und die metallurgischen Ergebnisse gemäß der Ausgabe von 2012 des Australian Code for Reporting of Mineral Resources and Ore Reserves (JORC Code von 2012).

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/363785--European-Lithium-Ltd.--Ressourcenerweiterungs-Bohrprogramm.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).